

Nachruf Dirk



Ich habe mir schon immer einen Hund gewünscht. Eigentlich wollte ich zunächst einen Mops haben. Sozusagen als Anfängerhund, weil ein Hund eine große Verantwortung ist und ich den Anspruch hatte, dem Hund immer gerecht sein zu wollen. Mein Mann wollte eigentlich gar keinen Hund: „Also werden wir nie einen Hund haben, solange wir zusammen sind?“ – „Nein!“, antwortete er. Das war zwar ein kleiner Schock, aber wir waren noch jung. Hatten gerade unser Abitur gemacht und fingen unser Studium an. Irgendwann meinte mein Mann: „Den oder keinen!“ In einem Video hatte er Dirk entdeckt wie er mit

einer Leine spielte. „Der Hund ist schlau, den möchte ich haben!“. Also haben wir uns gemeinsam für Dirk entschieden. Und Dirk war wirklich ein super schlauer Hund. Er konnte Türen öffnen. Leider nicht schließen. Stupste einen an, wenn es Zeit fürs Essen war. Wenn er raus musste, setzte er sich an die Tür und wenn mal kein Wasser im Napf war, schmiss er diesen durch die Gegend, damit wir das Wasser auffüllen. Hier ist nämlich immer ziemlich viel los mit 3 Kindern....

Er hatte sich auch angewöhnt, die Pfote auf den Arm einer Person zu legen, damit man ihn streichelt. Egal, wer gerade neben ihm saß, wurde so aufgefordert den guten Hund zu streicheln. Nachdem wir Dirk ein halbes Jahr hatten, haben wir gemerkt, er braucht noch einen Hundefreund. Wir dachten, weil er in Aegina im Tierheim mit ganz vielen Hunden aufgewachsen ist, dass nur wir Menschen allein ihn nicht glücklich machen würden. Also ist bei uns noch eine sehr, sehr quirlige kleine Jack-Russel-Französische Bulldogge Mix Hündin namens Mini eingezogen. Erst war er total eifersüchtig und hat sich etwas zurückgezogen. Aber schon bald wurden die beiden die besten Freunde fürs Leben. Es bricht mir das Herz, dass unsere Hündin nun alleine ohne ihren besten Freund ist.

Dirks Lieblingsbeschäftigung war essen, in der Sonne liegen, die Beete ausbuddeln...und Schnee fand er auch besonders toll. Schön, dass er den letzten Winter noch so richtig im Schnee toben konnte.

Anschließend kam alle paar Jahre ein Kind dazu. Dirk war die Ruhe selbst. Die Kinder tobten um ihn herum und er blieb entspannt liegen, obwohl alles wackelte. Manchmal hat er sogar super gut mit uns Fußball gespielt. Das war sehr lustig. Auch seine letzten Stunden, ließ er die Kinder bei sich liegen und spielen.

Er war einfach der beste Partner in allen Lebenslagen. Ein treuer Begleiter, wie man sich das wünscht. Er war mein bester Freund und Seelenverwandter. Er war immer bei mir und er wird mir für immer jede Minute fehlen.

Ich bin froh, dass mein Mann Dirk entdeckt hat und wir 13 tolle, aufregende Jahre mit ihm hatten und so viele schöne Momente erleben konnten. Schade, dass es nicht noch ein paar Jahre mehr waren.

Ich bedanke mich auch an Faza Aegina. Dirk war wirklich so, wie er beschrieben wurde. Danke, dass ihr Dirk gefunden habt und wir ihn bei uns aufnehmen durften.